



Datum: 2018-10-21

Rede von Erstem Stadtrat Stefan Löbig anlässlich des Konzerts zum 20. Geburtstag des Vocalensemble Langen am 21. Oktober 2018 in der Stadtkirche Langen

Sehr geehrter Herr Winckler,
liebe Chormitglieder,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Sommer 1998 erblickte ein junger Chor das Licht der musikalischen Welt, der bald zu einem der erfolgreichsten Ensembles unserer Stadt werden würde. Durch seine spezielle Klasse und die Vielfalt seines Repertoires machte er sich schon früh als Vocalensemble Langen mit dem Zusatz Chor der Musikschule vor Ort und in der Region einen buchstäblich guten Namen. Es gibt – und da verrate ich kein Geheimnis – sogar Musikkenner, die ihn für einen besonders guten Chor des Kreises Offenbach halten. Heute feiern wir seinen 20. Geburtstag, zu dem ich allen Mitgliedern und dem Leiter, Herrn Andreas Winckler, auch im Namen von Bürgermeister Frieder Gebhardt herzlich gratuliere.

Gestatten Sie mir einen kleinen Blick in die Vergangenheit. Im Mai des Jahres 1998 veröffentlichte die Musikschule auf Initiativen von Christine Bechtel und Uwe Sandvoß eine Pressemeldung über die Gründung eines gemischten Chors und lud die Bevölkerung zum Mitmachen ein. Die Reaktion darauf war überwältigend. Spontan meldeten sich mehr als 40 Sängerinnen und Sänger an. Das ursprünglich anvisierte Probenlokal im Kulturhaus Altes Amtsgericht drohte daraufhin aus allen Nähten zu platzen. Glücklicherweise konnten die Verantwortlichen schnell ein geeignetes Ausweichquartier im Saal der Petrusgemeinde finden. Und bereits einen Monat später stand in der Zeitung zu lesen: „Kein Traditionsverein, aber schon ein bisschen Heimat – in Langen gründen gleich 40 Sänger ein Vocalensemble.“

Der gemischte Sängerkreis hat es seitdem wirklich in sich: Die vier Chor-Gesangslagen sind vertreten und die Altersstruktur weist eine Spanne vom jungen Erwachsenen bis zum Pensionär auf. Musikschullehrer singen neben musikalischen Laien, geübte „Vomblatt-Sänger“ neben Zeitgenossen, die das Notenlesen nicht beherrschen. Langener Originale stehen neben Chorschwestern und -brüdern, die eigens aus Frankfurt und Hanau anreisen. Und kaum hatte vor 20 Jahren das Ensemble seinen ersten (Proben-)Ton von sich gegeben, folgte umgehend die erste Premiere: Beim Dreistädte-treffen Pfingsten 1998 brachte das Vocalensemble den Gästen aus Romorantin und Long Eaton ein Ständchen, natürlich in Englisch, Französisch und Deutsch.

Die Idee, die hinter dem beeindruckenden Musikprojekt stand, war ambitioniertes Chorsingen im Ensemble mit einem musikalischen Anspruch. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Schon im zweiten Jahr des Bestehens hat die Singgemeinschaft die berühmte (und nicht leichte) Motette „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach in der Stadtkirche aufgeführt. Überhaupt zeichnet sich die musikalische Vereinigung durch eine große Pro-

Seite 1 von 2

Hausanschrift:

Südliche Ringstraße 80
63225 Langen (Hessen)

Telefon: 06103 203-125
Telefax: 06103 203-49125
E-Mail: rsorger@langen.de
Internet: www.langen.de

Ihr Gesprächspartner: Roland Sorger



grammvielfalt aus, die vom Renaissance-Madrigal über geistliche Musik von Bach, Mozart, Schubert bis zu Werken aus der Zeit der Romantik und des 20. Jahrhunderts reicht. In den vergangenen Jahren standen auch mal Pop und Schlager auf dem Notenblatt - wie die „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury oder Udo Jürgens „Griechischer Wein“.

An andere besondere Höhepunkte erinnern wir uns ebenfalls gerne: etwa an das Konzert innerhalb des Langener Musikfestivals 2002 mit Joseph Gabriel Rheinbergers „Stabat Mater“ oder an Antonio Vivaldis bekanntem „Gloria“. Unvergessen bleiben wird der gemeinsame Auftritt mit der berühmten Sopranistin Deborah Sasson beim Weihnachtskonzert der Kunst- und Kulturgemeinde. Daneben hat sich das Vocalensemble weitere Gipfelwerke der Chorliteratur mit großem Eifer erarbeitet: Johann Sebastian Bachs „Actus Tragicus“ ebenso wie Mozarts „Requiem“, das „Weihnachtsoratorium“ von Camille Saint-Saens ebenso wie zwei Mozart-Vespere.

Hinter solchen Erfolgen stehen natürlich nicht nur harte Proben der Sänger, sondern auch engagierte Chorleiter. Und in diesem Zusammenhang fällt mir sofort eine Frage ein: Was wäre aus dem Vocalensemble ohne seine langjährige Dirigentin Christine Bechtel geworden? Es war die leider viel zu früh verstorbene Musiklehrerin und Sopransolistin mit überregional bekanntem Namen, die in der Anfangszeit den Chor leitete. Ihr ist es wesentlich zu verdanken, dass aus den Sängerinnen und Sängern ein homogenes Ensemble wurde. Dank ihrer musikalischen Kompetenz, ihrer hohen Einsatzbereitschaft und ihrer menschlichen Wärme wurde die Geschichte des Vocalensembles eine Erfolgsgeschichte. Aus der Hand legte sie den Taktstock nur, wenn Sie selbst als Sopransolistin zum Gelingen der Konzerte beitrug. In solchen Fällen haben Gastdirigenten wie beispielsweise der Offenbacher Schulmusiker Dirk Lemmermann und der heutige Musikdirektor des Frankfurter Kaiserdoms Andreas Boltz, der heute das Harmonium spielt, die Chorleitung phasenweise übernommen.

Bei der ersten Aufführung von Rossinis kleiner Messe hat uns Christine Bechtel mit ihrer Gesangkunst verzaubert und zugleich auch dirigiert. Nach ihrem Tod übernahm Andreas Winckler Mitte 2010 in hervorragender Weise die Leitung, setzte eigene Akzente, führte den Erfolg des Chores als Dirigent fort und unterstützt die Gesangsgemeinschaft auch als ausgezeichnete Pianist.

Ein wichtiger Kooperationspartner waren von Beginn an die Langener Kirchengemeinden, denen ich herzlich Dank sage. Denn der Chor probt nicht nur regelmäßig im Petrus-Gemeindehaus, sondern singt auch in Gottesdiensten und tritt in den Kirchen der Stadt auf. Für alle Freunde der schönen Klänge habe ich zum Abschluss noch eine gute Nachricht: Die nächste Aufführung mit dem Titel „Christmas Classics“ wird das heutige Geburtstagskind mit dem Chor des Caecilienvereins Kriftel und dem Cordis Ensemble am Sonntag, 16. Dezember, 18 Uhr, in der Albertus-Magnus-Kirche haben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, seit zwei Jahrzehnten erfreut uns das Vocalensemble mit seinen hochkarätigen Darbietungen. Der Leitung, allen Mitgliedern und der Musikschule Langen sage ich ein herzliches Dankeschön für die vielen schönen Auftritte der vergangenen 20 Jahre und wünsche weiterhin gutes Gelingen.

Vielen Dank!